

Zwischenbericht aus Bad Wildungen von der Deutschen Sen EM

Knapp 120 Seniorinnen und Senioren hatten für die **Gruppe 65+ gemeldet**. Die Beteiligung ist in diesem Jahr deutlich geringer als im letzten Jahr in Magdeburg. Der Deutsche Schachbund hatte nach der Absage von Magdeburg erhebliche Probleme, überhaupt noch einen Turnierort zu finden. Jetzt spielen wir wie in Magdeburg auch hier in einem schönen Hotel der „Maritim Kette“.

Das Turnier ist spielstark besetzt und hat mit unserem **Evgueni Chevelevitch** (ELO 2368) den erklärten Turnierfavoriten. Von Hamburg sind nur noch unser Freund **Martin Bierwald** (Königsspringer) und der Berichterstatter **Theo Gollasch** dabei. 30 Spieler haben noch mehr als ELO 2100. Mit meinen 1997 bin ich die Setznummer 42 und hatte mir das Ziel gesetzt, unter die ersten 25 zu kommen. Martin leitet den „Förderverein für Schach Senioren“. Heute hatten wir die Jahreshauptversammlung hier im Hotel. Der Verein fördert Senioren, die sich Turniere nicht leisten können (ich bin dort seit 2022 Kassenprüfer).

Heute wurde die 6. Runde (von 9) gespielt. Ein Spieler hat noch 5 Punkte, 13 mal sind es 4,5 P und weitere 13 mal 4,0 P. Evgueni hatte schon früh 1,5 P abgegeben und kommt nun morgen gegen den Spitzenreiter. Allerdings hat Evgueni noch keinen der ersten 30 als Gegner gehabt und muss nun erst einmal zeigen, dass da noch was geht. Ähnlich sieht es bei **Christian Clemens** aus. Er hat allerdings nur 3,0 P und verliert damit fast 40 ELO !! Christian war schon als Jugendlicher ab 1956 der Beste im HSK und später ein ganz starker Mannschafts – und Turnierspieler (Titel FM). Mit seiner ELO 2225 gehörte er hier zu den Mitfavoriten. Die letzten 3 Jahre war er aber sehr passiv (auch wegen Corona). Meine Erwartungen habe ich bisher recht gut erfüllen können. Mit 4,0 P liege ich noch auf Kurs und habe nur gegen den Spitzenreiter verloren. Bei Martin lief es ganz schlecht. Mit 1,0 P liegt er nur auf dem vorletzten Platz.

Gestern war **Robert Hübner** zu Besuch und hielt ein Referat mittels Partieanalyse einer seiner eigenen Partien. Ich konnte ihn heute Morgen ansprechen und Grüße von **Christian Zickelbein** und **Joachim Kossel** ausrichten. Er lässt Christian auch herzlich grüßen. Joachim wurde 1962 mit 10 aus 11 Hamburger Jugendmeister (vor mir mit 8,5 und Gisbert Jacoby mit 8,0). Bei der Deutschen Jugendmeisterschaft 1962 traf Joachim auf einen 14 jährigen Jungen. Robert wurde damals 5. (Joachim 13.) und erst mit 16 Jahren überlegen Deutscher JM.

Theo Gollasch (Hamburger SK)